



Deutscher Knüpftteppich aus der Zeit gegen 1540

Ein deutscher Knüpftteppich

Das Germanische Nationalmuseum konnte vor wenigen Wochen einen bisher unbekanntem deutschen Knüpftteppich aus der Zeit gegen 1540 erwerben. Bei seiner Größe von 191 : 208/211 cm ist die gute Hälfte der ursprünglichen erhalten, die etwa 217 : 330 cm betragen haben muß. Vom einstigen Ganzen kann man sich noch eine Vorstellung machen, denn das Rankenwerk des Teppichs ist in der Diagonalen spiegelsymmetrisch geordnet. Die schön geschwungenen Blattranken heben sich in kräftigen Farben von einem in tiefen Blautönen fein gestreiften Grund ab; in der Mitte durch goldene Ringe zusammengefaßt, laufen sie in große Distelblüten aus. Die breite Bordüre zeigt auf rotgestreiftem Grund im Wechsel große Blütensterne und Glockenblumengehänge. Der Teppich, der mit sogenanntem türkischem Knoten gearbeitet ist, hat ursprünglich als

Tischdecke gedient. Der einzige bisher bekannte deutsche Knüpftteppich des 16. Jahrhunderts gehört dem Victoria and Albert Museum in London.

Leonie von Wilckens